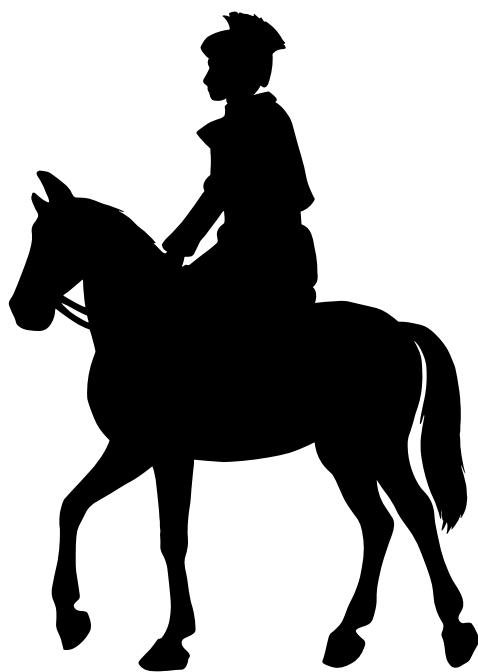


Liedblatt St. Martin

St. Maria Königin

Montessori Kinderhaus



1

Ein bisschen so wie Martin

Ein biss-chen so wie Mar-tin, möcht' ich manch-mal sein. Und ich
 Und ich
 Und ich
 Und ich
 Und ich

5 will an an - dre den - ken, ih - nen auch mal et - was
 will auch mit Dir tei - len, wenn du rufst, schnell zu dir
 schenk' dir mein Ver - - trau - en, du kannst im - mer auf mich
 will im Streit nicht le - ben, dir die Hand zum Frie - den

8 schen-ken. Nur ein biss-chen, klit - ze - klein, möcht' ich wie Sankt Mar - tin
 ei - len.
 bau - en.
 ge - ben.

12
 sein.

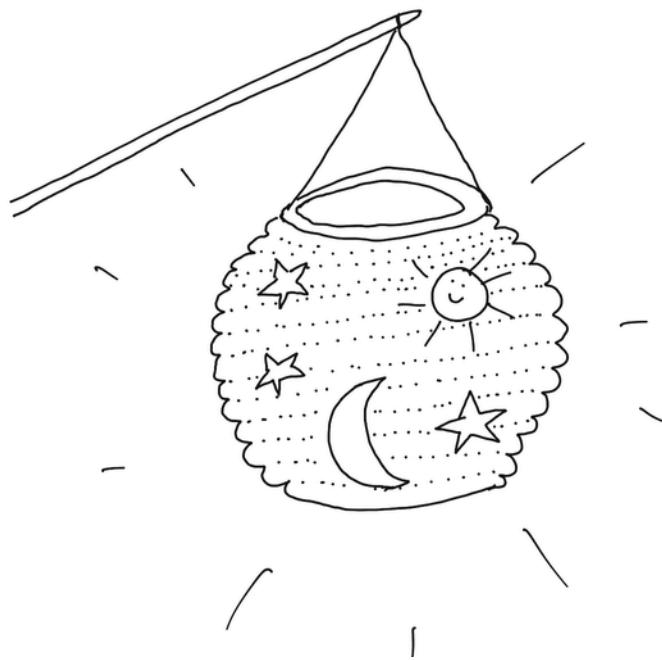


Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

2

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne bren-ne
sperrt ihn
blei-be

6
auf mein Licht, bren-ne auf mein Licht, a - ber nur mei-ne lie-be La - ter - ne nicht!
ein den Wind,sperrt ihn ein den Wind er soll warten bis wir al - le Zu - hau - se sind!
hell mein Licht, blei - be hell mein Licht,denn sonst strahlt mei-ne lie-be La - ter - ne nicht!



3

Sankt Martin

4

Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt
 Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da ritt durch
 Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt
 Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt
 Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt
 Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt
 Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt
 Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt
 Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt

4

Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt
 ar - mer Mann, hatt' Klei - der nicht, hatt' Lum - pen an. O
 Zü - gel an, sein Ross stand still beim ar - men Mann. Sankt
 hal - ben Still, der Bett - ler rasch ihm dan - ken will. Sankt
 müd' zur Ruh, da tritt im Traum der Herr da - zu. Er

7

Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und
 hilft mir doch in mei - ner Not, sonst ist der bitt - re Frost mein
 Mar - tin mit dem Schwer - te teilt' den war - men Man - tel un - ver -
 Mar - tin a - ber ritt in Eil' hin - weg mit sei - nem Man - tel -
 trägt des Man - tels Stück als Kleid, sein Ant - litz strah - let Lieb - lich -

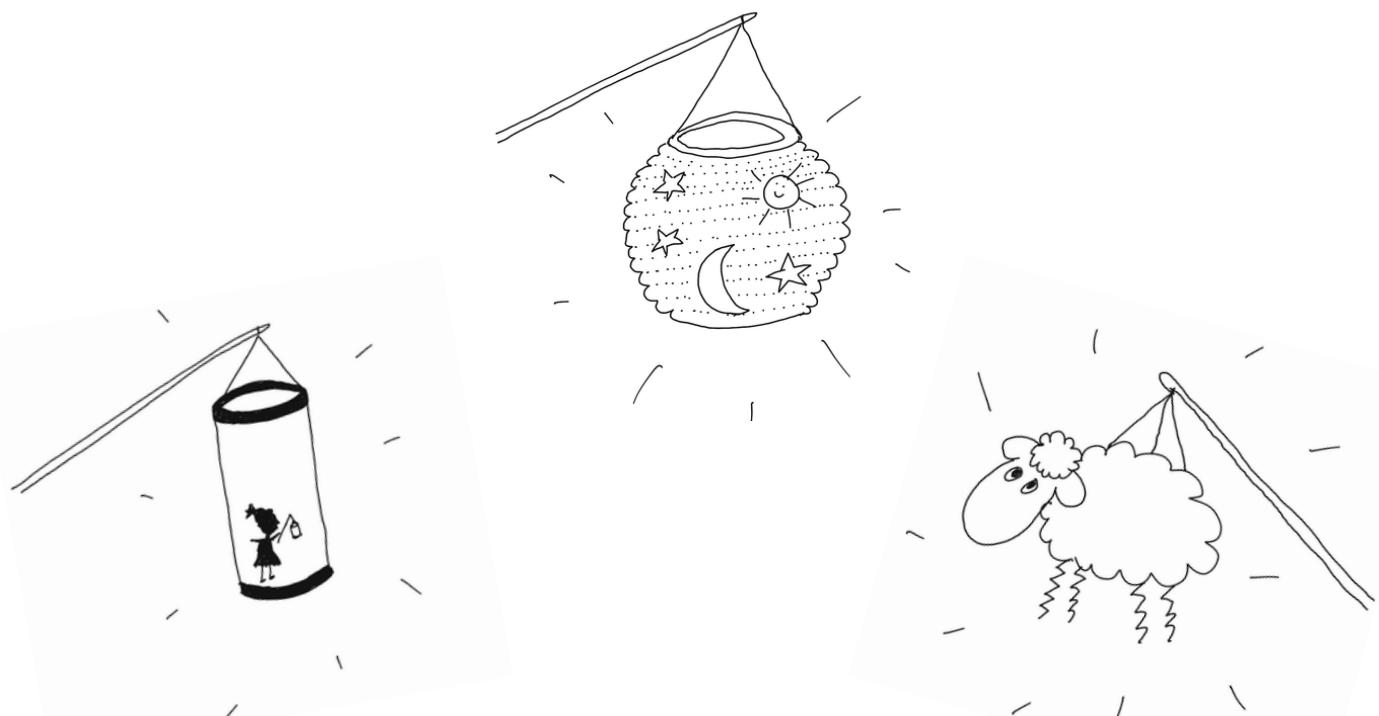
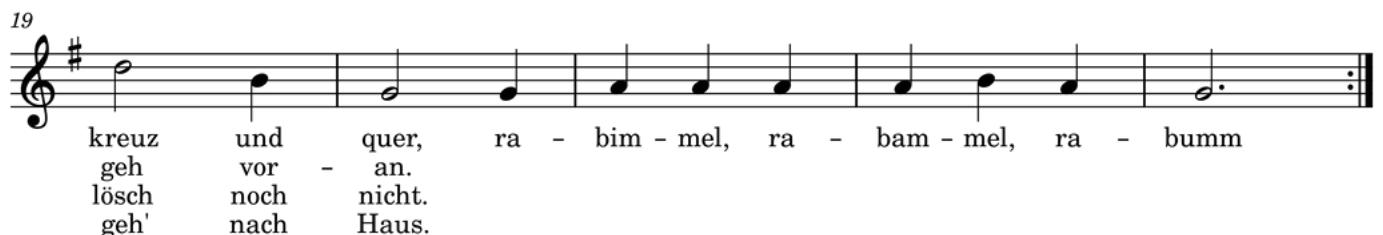
11

gut.
 Tod!
 weilt.
 teil.
 keit.



4

Ich geh mit meiner Laterne



5

Durch die Straßen auf und nieder

4

Durch die Straßen auf und nie - der leuch-ten die La - ter - nen wie - der:
 Wie die Blu - men in dem Gar - ten, blühn La - ter - nen al - ler Ar - ten:
 Und wir ge - hen lan - ge Streck - en mit La - ter - nen an den Steck - en:

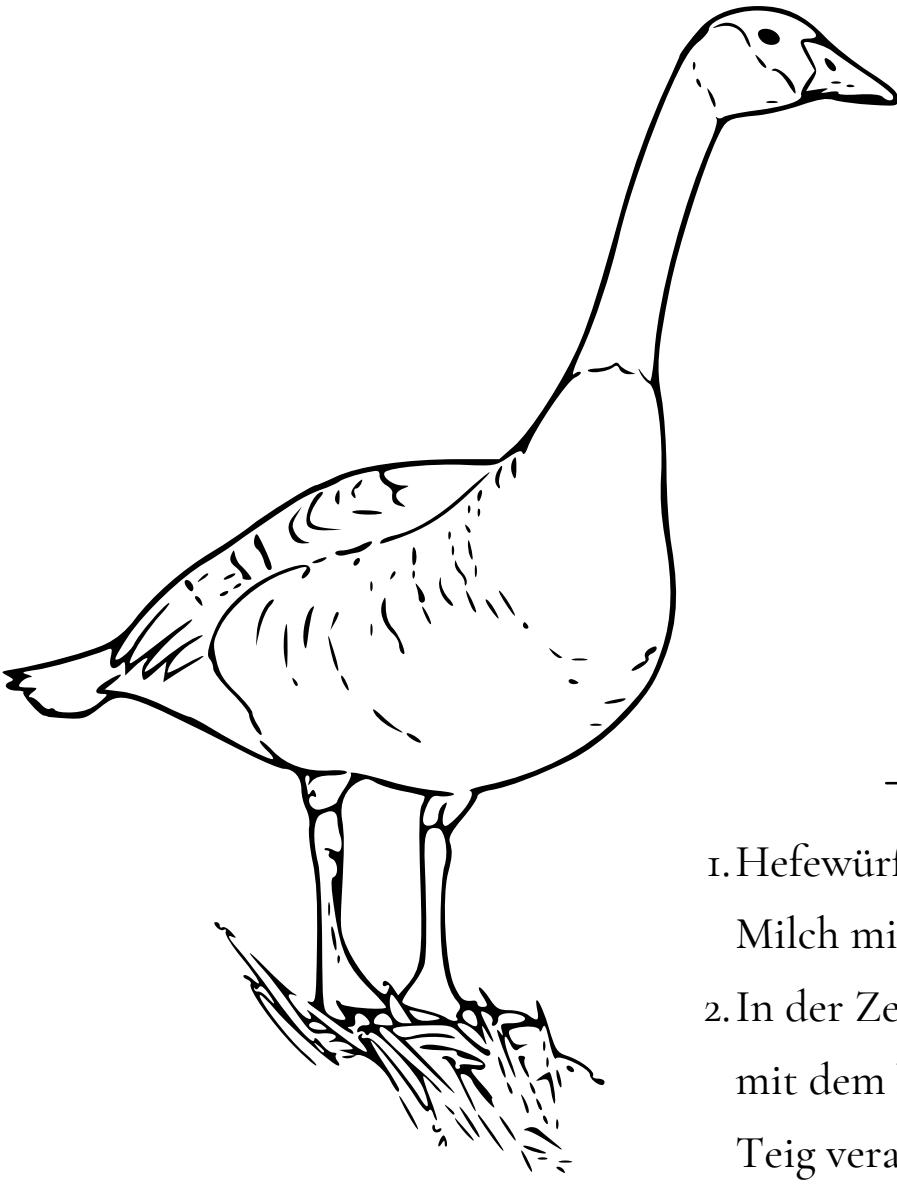
5

Ro - te, gel - be, grü - ne, blau - e, lie - ber Mar - tin, komm und schau - e!



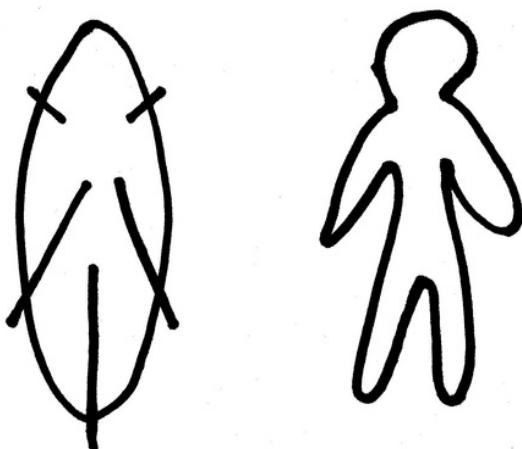
Weckmann (mit Hefe)

Zutaten



2 Würfel Hefe
1kg Mehl
1El Honig
150g Zucker
250ml Milch
250g Butter

Und so gehts..



1. Hefewürfel, Honig, etwas Mehl und etwas Milch mischen und gehen lassen.
2. In der Zeit die restlichen Zutaten mischen und mit dem kleinen Hefe-Vorteig zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Teig 30-50 Minuten gehen lassen (verdoppeln).
3. Dann den Teig kurz kneten und in Form bringen (1 großer oder nach Belieben mehrere kleine Weckmänner) und den Teig auf dem Blech erneut ruhen lassen (20-40 Minuten).
4. Dann den/die Weckmann/-männer im vorgeheizten Ofen bei 160°C Umluft je nach Weckmanngröße 15-50 Minuten backen.

6 Lichterkinder

Lichterkinder auf dieser Erde leuchten wie Sterne am Himmelszelt.
So wie St. Martin schenken sie Freude in alle Herzen auf dieser Welt.

Es ist kalt in der Nacht, kein Mensch unterwegs, alle sind Zuhause und haben es bequem! Sankt Martin reitet auf seinem Pferd durch den Schnee, es ist dunkel und kalt, er kann kaum was sehen! Am Straßenrand sieht er einen Mann, der wimmert leise: "Ich friere und bin krank!" Martin nimmt seinen Mantel und teilt ihn durch zwei und dank der zwei Hälften hat es für beide gereicht!

Es ist kalt in der Nacht, kein Mensch unterwegs, wir sind Zuhause und haben es bequem! Doch so gut wie wir hat es nicht jeder auf der Welt, vielen fehlt es an Essen, fehlt es an Geld! Wir zünden ein Licht an: dann geht vielen ein Licht auf, teil' wie Sankt Martin, weil jemand auch dich braucht. Lichterkinder bringen Lächeln in Gesichter, singt dieses Lied und zeigt eure Lichter!

Laterne und Lichter bringen Wärme in die Welt, leuchten wie Sterne am Himmelszelt. Für alle, deren Leben dunkel und kalt ist, voller Schatten, Angst und Gewalt ist! Wir teilen wie Sankt Martin den Mantel und Geld, Nächstenliebe ist alles, was zählt!